

Religion 5Fa

Liebe Schülerinnen und Schüler,

bitte bearbeitet die angefügten Arbeitsblätter.

Falls ihr Fragen habt, könnt ihr euch telefonisch melden: 0152 06008085

Viel Erfolg und bleibt gesund! Bis bald!

Station 6: Religiöse Gruppen zur Zeit von Jesus 1/3

1. Lest euch die Infokarte durch. Gerne darfst du auf dem Infozettel die wichtigsten Infos markieren.
2. Füllt die Tabelle zu eurer jüdischen Gruppe aus.
3. Vergleicht eure Ergebnisse mit der Lösung.
4. Findet euch nun nach den Farben eurer Bildkarten zusammen. Tauscht eure Ergebnisse aus.



Station 6: Religiöse Gruppen zur Zeit von Jesus 2/3

Gruppe/ Info	Was bedeutet der Name der Gruppe?	Aus welcher Gesellschaftsschicht kamen sie?	Wie lebten sie?	Was glaubten sie?
<p data-bbox="241 507 369 539">Zeloten</p> 				
<p data-bbox="224 1007 392 1038">Sadduzäer</p> 				

Gruppe/ Info	Was bedeutet der Name der Gruppe?	Aus welcher Gesellschaftsschicht kamen sie?	Wie lebten sie?	Was glaubten sie?
<p data-bbox="226 320 383 352">Pharisäer</p>  A black and white illustration of a man with a beard and long hair, wearing a long, dark robe with a white sash. He is holding a large, blank scroll in front of him with both hands.				
<p data-bbox="241 884 367 916">Essener</p>  A black and white illustration of a man with a beard and long hair, wearing a simple, short-sleeved tunic. He is standing with his arms crossed. To his left is a large, dark, rounded jar or vessel.				

Station 6: Religiöse Gruppen zur Zeit von Jesus 2/3

Gruppe 1: Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu – weshalb trägt der Zelot einen Dolch?

Bereits in der Unterhaltung zwischen Simon und Zacharias hast du die Gruppe der Zeloten kennengelernt. Zelot (altgriechisch) heißt „Eiferer“. Damit ist der Eifer gemeint, mit dem die Zeloten gegen die römischen Herrscher kämpften.

Gemäß dem Glaubensverständnis der Zeloten war das Land Israel das Land Gottes. Dass die Römer Anspruch auf das Land erhoben und den Juden die Pflicht auferlegten, Steuern an die fremden Machthaber zu entrichten, widersprach ihren Vorstellungen. Da die Steuern die Menschen stark belasteten, fanden sich viele Arme unter den Anhängern der Zeloten. Die Zeloten waren überzeugt, dass die Römer nur mit Gewalt aus dem Land zu vertreiben seien. Heute würde man sie als „Aufständische“ oder „Widerstandskämpfer“ bezeichnen. Die Zeloten hielten die Römer für „Gottlose“. Sie hielten sich in bergigen und abgelegenen Gegenden versteckt. Von dort aus überfielen sie die römischen Besatzer. Die Zeloten hofften auf den Messias. Sie glaubten, dass dieser ein mächtiger Krieger sein müsse. Er würde in einem letzten Kampf gegen die Ungläubigen den Sieg davontragen. Die Zeloten würden an der Seite dieses Messias kämpfen.



Station 6: Religiöse Gruppen zur Zeit von Jesus 2/3

Gruppe 2: Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu – welche Rolle spielt die Tora für einen Pharisäer?

Das Wort „Pharisäer“ (altgriechisch) bedeutet „Abgesonderte“. Pharisäer wollten sich durch besondere religiöse Leistungen von den meisten Juden abheben oder „absondern“.

Die Pharisäer hielten sich streng an die Gesetze der Tora und ihre mündliche Auslegung. Sie achteten auf die Einhaltung der jüdischen Reinheitsgebote, beispielsweise die Speisevorschriften. Normale Leute, aber auch viele Schriftgelehrte gehörten zur Gruppe der Pharisäer. Trotz ihrer frommen Haltung fehlte es ihnen oft an Verständnis für die Situation ärmerer Menschen. Darüber kam es oft zu Auseinandersetzungen zwischen Jesus und den Pharisäern. Denn Jesus war überzeugt, dass die Tora gebot, sich um das Wohl der Menschen, vor allem der Armen, zu sorgen. Anders als die Zeloten waren die Pharisäer nicht an Politik interessiert. Auch sie erwarteten das Kommen eines Messias. Sie waren überzeugt, der Messias käme, wenn das ganze jüdische Volk die Gebote und den Willen Gottes befolgte. Menschen, die diese Gebote nicht einhielten, wie zum Beispiel die Römer, „Sünder“ oder kranke Menschen, verachteten die Pharisäer. Diese, so glaubten sie, würden nicht errettet.



Station 6: Religiöse Gruppen zur Zeit von Jesus 2/3

Gruppe 3: Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu – was macht ein Essener in der Wüste?

Unklar ist bis heute, was das Wort „Essener“ genau bedeutet.

Die Essener lebten in einer mönchsähnlichen Gemeinschaft streng nach der Tora. Sie erließen eigene Gesetze und ahndeten Verstöße gegen diese hart. Wer zur Gemeinschaft der Essener gehören wollte, wurde einem strengen und langen Aufnahmeprozess unterzogen. Seinen gesamten Besitz musste er der Gemeinschaft übergeben.

Die Essener litten ebenfalls unter der Herrschaft der Römer. Sie hofften auf den Messias. Dieser, so glaubten sie, würde als Priester und Feldherr zugleich die Schlacht der „Söhne des Lichts“ gegen die „Söhne der Finsternis“ anführen und das Reich Gottes errichten. Die Essener würden in diesem Falle an der Seite dieses Messias kämpfen.

1947 fand ein Hirtenjunge in einer Höhle in der Wüste von Qumran, eine Ortschaft in der Nähe des Toten Meeres in Israel, Tongefäße mit gut erhaltenen Schriftrollen. Sie gehen auf die Gruppe der Essener zurück, die vermutlich in der Nähe von Qumran lebten. Später wurden weitere Höhlen und weitere 900 Schriftrollen entdeckt – für Bibelwissenschaftler eine fantastische Entdeckung.



Station 6: Religiöse Gruppen zur Zeit von Jesus 2/3

Gruppe 4: Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu – weshalb arbeiten die Sadduzäer mit den Römern zusammen?

Der Name „Sadduzäer“ stammt aus dem Altgriechischen. Leider weiß man heute nicht mehr genau, was er bedeutet.

Die Sadduzäer stammten vorwiegend aus Priester- und Adelsfamilien. Aus ihren Reihen kamen viele angesehene Hohepriester.

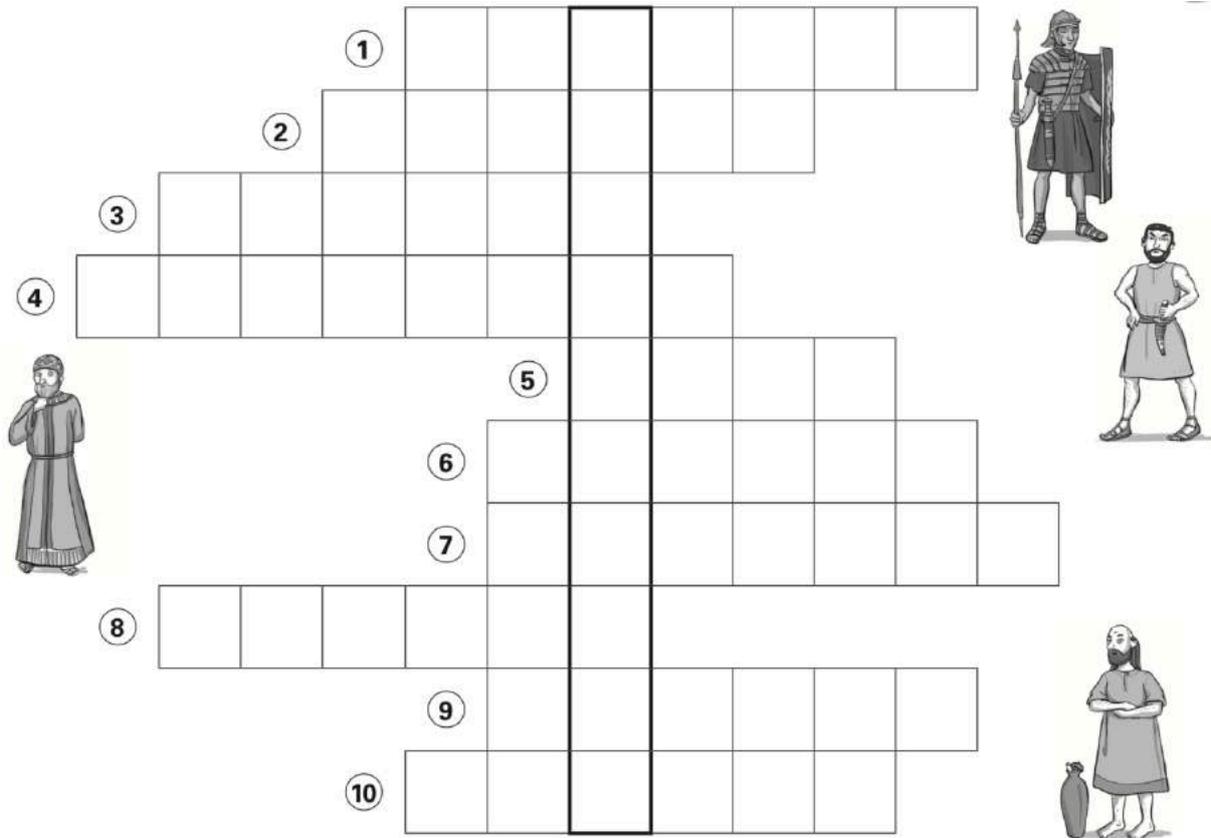
Die Sadduzäer richteten ihr Leben an den Worten der Tora aus. Im Gegensatz zu den Pharisäern lehnten sie eine mündliche Auslegung jedoch ab. Um ihre Interessen weiterhin durchsetzen zu können, suchten sie mit den Römern harmonisch zusammenzuarbeiten. Dies kam den Römern sehr gelegen, die sich mit den hochrangigen Adelsleuten gut stellen wollten. Deshalb waren die Sadduzäer beim Volk nicht sehr beliebt.

Im Gegensatz zu den anderen religiösen Gruppen glaubten sie nicht, dass ein Messias Befreiung und Gerechtigkeit bringen werde. Sie glaubten daran, dass jeder Mensch über einen freien Willen verfügt, zwischen Gut und Böse zu entscheiden.



Station 6: Religiöse Gruppen zur Zeit von Jesus 3/3

1. Löse das Kreuzworträtsel.



1. Zeloten heißt übersetzt ...

2. Die Sadduzäer waren häufig Priester oder ...

3. Dort fand man 1947 wertvolle Schriftrollen.

4. Alle, die nicht an den einen Gott glaubten, waren für die Essener ...

5. Nach ihr lebten alle frommen Juden.

6. Die ... mussten von allen Juden eingehalten werden.

7. Für die Zeloten war der Messias ein mächtiger ...

8. König Herodes war verbündet mit den ...

9. Für die Sadduzäer hat jeder Mensch einen freien ...

10. Wer den Essenern beitrat, musste seinen ... abgeben.

Die Söhne der 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lösungswort: Diese „Söhne“ würden am großen, endgültigen Kampf beteiligt sein.

Wahlstation 7: Bildrätsel – was stimmt hier nicht?

1. In diese Darstellung eines jüdischen Dorfes haben sich acht Fehler eingeschlichen. Findest du sie?
2. Begründe, warum es die von dir im Bild entdeckten Dinge damals nicht gegeben hat.

